**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 32=52 (1886)

Heft: 27

Rubrik: Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

missionen nur ein parafitisches Dasein geführt und ihren Mits gliebern nur die Annehmlichkeiten eines Aufenthalts in Baris geboten hatten, andererseits aber Waffentomites mit größerer Selbstftanvigkeit, beren Mitglieber nicht fortgeseht wechseln, einen gunftigen Einfluß auf ihre Waffe auszuüben im Stanbe sein könnten.

Besonderes Aufsehen machte mit Recht die Ernennung bes früheren Kriegsministers Thibaubin zum Prafibenten bes Infanteriesomites und die Berufung bes Generals l'hotte zum Brafibenten bes Kavalleriesomites, welche Stellung secht Jahre ber Divisionsgeneral Galliffet bekleibet hatte. Letterer wurde zum permanenten Generalinspekteur bes 1. Kavallerie-Arronbissements, bem bie Kavalleriebrigaben bes 1., 2., 3. und 4. Armeetorps angehören, ernannt.\*)

Frankreich. (Bartfreiheit.) Durch ein ministerielles Defret wird bas Tragen bes Bartes folgenbermaßen geregelt: Das Kopfhaar ift turgeschnitten zu tragen, vor Allem am hintershaupte; bie Offiziere und Unteroffiziere durfen ben Bollbart, Schnurrbart ober die Fliege tragen, wie es ihnen beliebt, nur barf durch ersteren die Kragenpatte nicht unsichtbar werben; die Gesfreiten und Soldaten tragen ben ganzen Bart. Berboten ist bas ausschließliche Tragen von Favorits. Bei Krantheitsfällen entsscheibet der Arzt, ob ber Bart ber Soldaten rafirt werden muß.

In jeder Rompagnie (Escabron, Batterie) ist ein Solbat erster Rlasse als "Berruquier" ohne Zulage hiefür angestellt, welcher ben Unteroffizieren Bart und Haare stuht. Dafür wird er von Wachen und Touren befreit und rückt in der Kompagnie (Escabron, Batterie) rach Anordnung des Hauptmannes aus. Für die Pflige des Hares und des Bartes giebt er den Leuten die geeigneten Ralhschläge an Hand der ihm vom Arzte gewidzmeten Anleitung. (M.-3.)

## Berichiedenes.

— (Die drei Fahnensektionen des 6. brandenburgischen Infanterieregiments Rr. 52 bet Bionville.) In der Schlacht bei Bionville — Mars la Tour, am 16. August 1870, brudte fich die Standhaftigkeit bes 6. brandenburgischen Infanterieregiments Rr. 52 und die Treue die in den Tod in den drei Fahnensektionen am pragnantesten aus; unter den Beschoffen der Chassepots und der Mitraillensen wurde ein Fahnenträger nach dem anderen niedergestreckt oder verwundet, so daß die Fahnen durch die Sande von 18 Unteroffizieren, Offizieren und Mannschaften ergriffen und gegen den übermächtigen Feind getragen wurden, während außer diesen Fahnenträgern noch 3 Unteroffiziere der Fahnensektionen sielen und 5 verwundet wurden.

Die brei Fahnensettionen weisen im Sanzen einen Berluft von 8 gesallenen Unteroffizieren, 14 verwundeten Offizieren, Untersoffizieren und Mannichaften auf.

Die Namen biefer Fahnentrager finb :

Beinr 1. Bataillon: Gergeant Sartert, tobt, Gergeant Dahme, verwundet, Gefreiter Bohmel, tobt, Major Graf Schlippenbach, verwundet, Gefondlieutenant Bagner, verwundet, Unteroffizier Mobus.

Außer biefen verlor bie Fahnensektion: Unteroffizier Seibel, verwundet, Unteroffizier Fifder, verwundet, Unteroffizier herrs mann, verwundet.

Beim 2. Bataillon: Sergeant Wehler, verwundet, Sergeant Muller, verwundet, Portepeefähnrich Guhler, Gefreiter Staats, Unteroffizier Boigt.

Außer biefen verlor bie Fahnensettion: Unteroffigier Betich,

Beim Fufilierbataillon: Gergeant Boithe, tobt, Unteroffigier Bichert, tobt, Bufilier Jenner, tobt, Gefreiter Linbenberg, vers wundet, Fufilier Rreug, verwundet, Gefreiter Bille, verwundet, Unteroffigier Rose.

Außer biefen verlor bie Fahnensettion: Unteroffizier Malabe, tobt, Unteroffizier Rruger, verwundet, Unteroffizier Stolzenberg, verwundet.

Das Unbenten biefer fur Ronig und Baterland, fur bie Ghre

bes Regiments bis in ben Too getreuen Braven bitblich frifch und vor Augen zu halten, hatte bas Regiment durch Berwandte und Kameraden, bezüglich Recherchen bei Kontrollversammlungen bie Photographien sammtlicher Fahnenträger aus ber Schlacht bei Bionville-Mars la Tour ermittelt und in drei Fahnenselttionen-Bilber zusammensaffen laffen, welche ben historisch bentwürdigsten Moment bes Antheiles jedes Bataillons an ber Schlacht bei Vionville-Mars la Tour barstellen.

Der hiftorienmaler G. Roch zu Berlin, welcher bereits bie berühmte, fiegreich zurudgeschlagene Attade bes frangösischen Garbe-Kürassierregiments auf bie 6. und 7. Rompagnie bei Flavigny in gludlichster Auffaffung gemalt hatte, hat auch biese brei Fahnensettionen-Gemalbe in verschiedenster Darftellung portrefflich ausgeführt.

Die Fahnensettion bes 1. Bataillons ift bargeftellt, wie Major Graf Schlippenbach, gegenwärtig Generallieutenant und Inspekteur ber Kriegsschulen, an ber Tete ber 10. Infanteriebrigabe aus bem Bois be Gaumont heraustretend, zur Rettung ber gesfährbeten Divifionsartillerie brei ber feinblichen Uebermacht weis denbe Rompagnien eines anderen Regiments mit auseinanders gezogenen Rompagnicfolonnen in unwiderstehlicher Attade aufnimmt und, die Fahne aus ber hand bes niedergestreckten britten Fahnenträgers ergreifend, den Feind siegreich zurudwirft; sammtsliche Offiziere bes Bataillons sielen tobt ober verwundet.

Die Fahnensettion bes Füfilierbataillons ist bargestellt, als bieses Bataillon zur Rechten bes 2. unter persönlicher Führung bes Oberst v. Bulffen ben Feind mit Kugel und Bajonett auf Flavigny zurückwirst, die Hohe Rr. 998 bes Schlachtenplanes vom 16. August süblich bes Beges Burieres—Rezonville ersobernd, welche bas Bataillon bis zum Ende der Schlacht bes hauptete. Major herwarth v. Bittenselb sant bei bieser Attacktöbtlich getroffen vom Pferbe.

Die Kahnenschion bes 2. Bataillons ist in bem Moment bargestellt, wo hauptmann hilbebrandt nach Bernichtung bes französischen Garbe-Kürassierregiments, welches vor ber Front ber 6. und 7. Rompagnie 22 Offiziere, 208 Kürassiere, 243 Pferbe verloren hatte, sich im weiteren Bordringen gegen bie Chausse Bionville—Rezonville wendete und, in das Gefecht der 12. Brigade nördlich ber Chausse gegen die Brigaden Colin und Bouget eingreisend, das halbbataillon in Attace über die Chausse zu führen im Begriff ist, jedoch im konzentrischen Feuer breier französischer Abiheilungen von mehreren Rugeln getroffen den helbentob sindet. (M.-B.-BL.)

# Bibliographie.

Eingegangene Werke.

- Revue de cavalerie, 15e livraison. Juin 1886. 8°.
  Paris, librairie militaire Berger Levrault & Co.
  Preis pr. anno Fr. 33.
- Rivista di Artiglieria e Genio Maggio, Vol. II. Anno 1886.
   Roma, Tip. e Lit. del Comitato.
- Manuale del Laboratorio di Precisione di E. Morandotti Maggiore d'artiglieria. 8°. 157 S. Mit 23 Tafeln. Roma, 1886.
- 51. von Wulffen, S., Betrachtungen eines "alten Solbaten" über bie Leistungen ber nordbeutschen Feldpost während bes Krieges mit Frankreich 1870/71. 8°. 48 S. Berlin, Richard Wilhelmi.
- 52. Sann von Weyhern, Oberft, Die Erziehung bes Ravalleriften zum Batrouillenbienft. 80. 41 S. Berlin, Richard Wilhelmi.
- 53. Schott, R. J., Generalmajor z. D., Bur Befeftigungefrage. 8°. 27 S. und 1 Tafel. Berlin, Richard Bilhelmi.
- 54. Obermair, L., Die Befestigungen Frantreiche. 80. 35 G. Mit Rarte. Berlin, Richard Bilhelmi.
- 55. Mayewefi, R., Generallieutenant, Ueber bie Lösung ber Probleme bes breften und indireften Schießens. Mit Ges nehmigung bes Berfaffers überseht von Klußmann, Premiers lieutenant. 80. 127 S. und 3 Tafeln. Berlin, E. S. Mittler & Sohn. Preis Fr. 6.
- 56. C. von Conrady, General, Die Ausbildung ber Infanterie auf dem Erergierplate. Eine reglementarische Studie. 8°. 98 S. Berlin, E. S. Mittler & Sohn. Preis Fr. 2.70.

<sup>\*)</sup> Soll aber ingwifden biefes Boftens enthoben worben fein.